

V4z – If (EPM)

Prüf- und Zertifizierungsstelle für den
Produktbereich 'Straßenausstattung'
EU – Notifizierungsnummer 0760

Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA) Prüfnummer: 2012 1DK 06.07

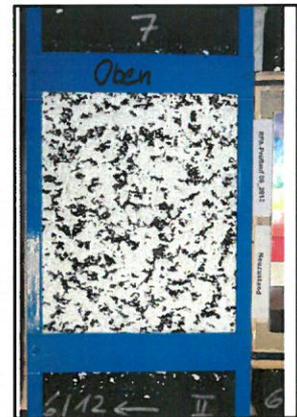
1. Antrag

Antragsteller: **Triflex GmbH Co. KG, Karlstr. 59, 32423 Minden**
Antragssache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Dez. 2011). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe Januar 2009).

2. Prüfgegenstand

2.1 Typ II - Agglomerat-Markierungssystem für dauerhafte Markierungen

- Systembezeichnung: **Kaltplastik**
- Stoffbezeichnung: **Preco Cryl Kaltplastik**
- Stoffhersteller: **Triflex GmbH Co. KG**
- Stoffart: **kalthärtender Reaktivstoff (Kaltplastik)**
- Rezeptansatzverhältnis: **98:2 (Triflex Flüssigkatalysator)**
- Menge [kg/m²]: **2,3**
- Applikationsverfahren: **unregelmäßige Agglomerate, 78% Überdeckung im Neuzustand**



2.2 Nachgestreute Beistoffe

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **450 g/m², W.E.I.S.S.K.E.R., Lux 425 - 850 4H1**
- Griffigkeitsmittel: **ohne**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST durch den Prüfdienst der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

3. Ergebnisse der Prüfung:

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 7**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß DIN EN 1436 erreicht:

- Griffigkeit: **Aufgrund der Oberflächenstruktur des Agglomerats ist die Griffigkeit mit dem SRT-Gerät nicht messbar. Die grobe Struktur lässt jedoch erwarten, dass die Mindestwerte der Klasse S 1 gemäß DIN EN 1436 erfüllt werden.**
- Nachsichtbarkeit, trocken: **R 5**
- Nachsichtbarkeit, feucht: **RW 6**
- Tagessichtbarkeit: **Q 5**
- Überrollbarkeit: **T 2**

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 08. November 2012, geändert am 04. Mai 2016



(M. Zedler)
wissenschaftliche Ang.

Brüderstr. 53
51427 Bergisch Gladbach
Postfach 10 01 50
51401 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 / 43-545
Telefax: 0 22 04 / 43-408
Internet: www.bast.de

Bast-Prüfnummer 2012 1DK 06.07

